



**KULTUSMINISTER
KONFERENZ**
*Pädagogischer
Austauschdienst*



Auswärtiges Amt

SCHULPARTNERSCHAFTEN mit Israel

PROGRAMM

ANHANG ZUM ONLINE-ANTRAG 2025

Wir bitten Sie, diesen Anhang am PC auszufüllen, auszudrucken, zu unterschreiben und zu stempeln und anschließend einzuscannen. Benennen Sie die Datei nach dem Muster

"Partnerland_deutscher Ort_deutscher Schulname"
(z. B.: Israel_Goettingen_Friedrich-List-Gymnasium)

und laden Sie sie als pdf-Datei am Ende Ihrer [Online-Antragstellung](#) hoch.

Version 1.0.2025 vom 21.01.2025

Deutsche Schule, Ort	
Israelische Partnerschule, Ort	
Zeitraum der Begegnung	-
Thema der Begegnung	

5. Weitere Angaben zum Programm

Thema	
1.	Welche Fächer sind beteiligt? <i>(max. 380 Zeichen)</i>
2.	Warum haben Sie und Ihre Partnerschule sich für dieses Thema entschieden? <i>(max. 640 Zeichen)</i>
Programmumsetzung	
1.	Wie war die Partnerschule in die Programmplanung eingebunden? <i>(max. 500 Zeichen)</i>
2.	Welche Methoden/Arbeitsaufträge fördern im Rahmen des Programms gezielt die Zusammenarbeit der SuS?
3.	Sind Besuche außerschulischer Lernorte, politischer Institutionen, Kontakte mit außerschulischen Referentinnen/Referenten oder Lokalpolitikerinnen und -politikern geplant? Falls ja, welche? <i>(max. 380 Zeichen)</i>
4.	Wird ein konkretes Produkt erarbeitet? Falls ja, welches? <i>(max. 640 Zeichen)</i>
Schülerbeteiligung	
1.	Hatten/haben die SuS Einfluss auf die Planung des Programms? Falls ja, welchen? <i>(max. 640 Zeichen)</i>
2.	Finden vorbereitende Aktivitäten der SuS statt? Falls ja, welche? <i>(max. 640 Zeichen)</i>

3. Sind SuS für die Umsetzung einzelner Programmaktivitäten zuständig? <i>(max. 640 Zeichen)</i>
4. Werden Exkursionen, außerschulische Aktivitäten oder Workshops gemeinsam von der gesamten Gruppe durchgeführt? Falls nicht, warum nicht? <i>(max. 500 Zeichen)</i>
Interkulturelle Erfahrungen
Welche neuen Perspektiven erhoffen Sie sich für Ihre SuS von dem Programm? <i>(max. 640 Zeichen)</i>
Dokumentation / Evaluation
Bitte kreuzen Sie an, was für Ihre Begegnung geplant ist:
<input type="checkbox"/> Die Ergebnisse werden gesichert (z. B. durch Fotos, Videos, Präsentationen).
<input type="checkbox"/> Es findet eine individuelle oder Gruppen-Auswertung unter den Teilnehmenden statt (z. B. Fragebogen, Berichte).
<input type="checkbox"/> Die Ergebnisse werden vorgestellt/präsentiert (z. B. in einer Abschlussveranstaltung oder im Rahmen einer Ausstellung) und/oder auf der Schul-Website oder in der Lokalpresse veröffentlicht.
Weitere Bemerkungen bei Bedarf <i>(max. 500 Zeichen)</i>
Ggf. weitere Bemerkungen zum Antrag <i>(max. 900 Zeichen)</i>

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller ist verpflichtet,

- die israelische Partnerschule über die Förderbedingungen zu informieren und den Antrag mit der israelischen Partnerschule abzustimmen,
- den PAD über jegliche Änderungen (Aufenthaltsdauer, Teilnehmerzahl, Wechsel der Partnerschule) nach Kenntnisnahme sofort zu informieren,
- zu überprüfen, ob die Notwendigkeit besteht, die israelische Gruppe zu versichern oder ob im Rahmen von Sozialversicherungsabkommen eine Krankenversicherung besteht,
- alle Zuschüsse des PAD verwendungsgerecht für die beantragte Maßnahme einzusetzen und mit dem Abrechnungsformular zu dokumentieren,

- die Zuschüsse zu den Fahrtkosten der israelischen Gruppe den Partnern gegen Quittung ausbezahlen,
- Zuwendungen durch andere Zuwendungsgeber dem PAD gegenüber unverzüglich anzugeben, wenn diese nicht bereits im Antrag aufgeführt wurden,
- beim PAD bis spätestens zwei Wochen nach Beendigung des Aufenthaltes das Abrechnungsformular und einen Bericht über die Austauschbegegnung einzureichen,
- Originalbelege, mit denen die ordnungsgemäße Verausgabung der Mittel nachgewiesen werden kann (d. h. Rechnungen über die Fahrtkosten und Programmkosten, unterschriebene Teilnehmerliste,); sechs Jahre für eine stichprobenartige Prüfung durch den PAD oder das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten (BfAA) aufzubewahren und nach vorheriger Aufforderung dem PAD oder dem BfAA zur Verfügung zu stellen.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller nimmt zur Kenntnis und akzeptiert

- die im Merkblatt des PAD genannten Förderbedingungen,
- dass die Gesamtförderung durch den PAD und andere Zuschussgeber nicht mehr als 100 % der tatsächlich entstandenen Kosten beträgt,
- dass bei einer Änderung der Angaben im Antrag die Förderung teilweise oder ganz vom PAD zurückgefordert werden kann,
- dass je nach Antragslage eine reduzierte Förderung möglich ist bzw. die Fördersätze entsprechend den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln gestaltet werden,
- die Verwendung bzw. Veröffentlichung des Abschlussberichts über die Austauschbegegnung in Publikationen und auf der Website des PAD sowie seiner Programmpartner/Mittelgeber (personenbezogene Daten und Fotos werden nicht ohne vorherige Einverständniserklärung der Schule veröffentlicht).

Die Antragstellung erfolgt ausschließlich online über den Link https://forms.kmk-pad.org/israel/deutsche_schule/start.

Dieses Dokument ist am PC auszufüllen, auszudrucken, zu unterschreiben, zu stempeln, einzuscannen und dem Online-Antrag als pdf-Dokument beizufügen. Das Online-Antragsformular kann ohne dieses Dokument nicht abgesendet werden.

Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer in diesem Formular erhobenen Daten erfolgt auf der Grundlage der aktuellen Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Unter Beachtung der Vorschriften der DS-GVO werden diese bei Bedarf auch an Partnerinstitutionen weitergeleitet.

Hinweise zu **Bildrechten / Urheberrechten / Datenschutz** finden Sie hier: <https://www.kmk-pad.org/service/bildrechte-urheberrecht-datenschutz.html>

Unterschrift deutsche Schulleitung

Unterschrift deutsche Koordinatorin/deutscher Koordinator

Datum, Ort

Schulstempel